

„Ich glaube an den Heiligen Geist...!“

Noch ist das Jahr 2016 jung. Ich empfehle Ihnen und Ihrer Familie keine Vorsätze.
Ich bitte Sie aber aus ganzem Herzen den Heiligen Geist immer wieder zu sich einzuladen. Sprechen Sie immer wieder den Wunsch aus in Ihren Gedanken und Gebeten:



„Komm, Heiliger Geist!“

Wer ist der Heilige Geist?

Wir beten ihn an wie den Vater und den Sohn. „Er entzündet in uns das Feuer der Liebe.“ (Papst Benedikt XVI.) Diese Liebe wird für uns Menschen ausgeschüttet, damit wir Trost, Heilung, Licht, Glückseligkeit,... erleben. Worte können hier nicht fassen, was das Wesen des Heiligen Geistes ist. Wenn wir ihn bitten, dass er in unserer Familie kommt, dann werden wir in der Rückschau erkennen, was er in der Familie gewirkt hat, was er verwandelt und geheilt hat.

Wo wird der Heilige Geist wirksam, wo kann ich ihn finden?

Diese Antwort beten wir im Glaubensbekenntnis:

„...die Heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.“

- Wir glauben und finden ihn in der katholischen Kirche – **wenden wir uns mit offenem Herzen und wachem Verstand den Gottesdiensten zu!**
- Wir glauben an die Gemeinschaft der Heiligen, deren Leben vom Heiligen Geist durchwirkt war – **lassen wir uns von ihrem Leben inspirieren und ahmen wir ihre Jesusliebe nach**, sie ist das Tor durch das der Heilige Geist wie ein Wind in unser Leben hereinzieht!
- Wir glauben an die Vergebung der Sünden – gehen wir zur Beichte, lassen wir uns **lossprechen** von den Problemen und Verstrickungen und VERGEBEN wir auch unseren Mitmenschen. **Tragen wir einander nichts nach!!!**
- Wir glauben an die Auferstehung der Toten und das ewige Leben – **beten wir für unsere Verstorbenen**, damit der lebendige Geist ihre Seelen reinige und so am ewigen Hochzeitsmahl teilnehmen können.

**„Komm, Heiliger Geist, fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf er Seele Grund!“**

Wir feiern unseren Glauben: (möglicher Ablauf)

- Kreuzzeichen
- Glaubensbekenntnis
- Laden Sie den Heiligen Geist ein durch das folgende Gebet (Pfingstsequenz)

Komm herab, o Heil'ger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt.	Ohne dein lebendig Weh'n, kann im Menschen nichts besteh'n, kann nichts heil sein, noch gesund.
Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt, komm, der jedes Herz erhellt.	Was befleckt ist, wasche rein, dürrem gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält.
Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und sinn erfreut, köstlich Labsal in der Not.	Wärme du, was kalt und hast, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt.
In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod.	Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit.
Komm, o du glücklich Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund.	Lass es in der Zeit besteh'n, deines Heils Vollendung sehn, und der Freuden Ewigkeit.

- Sie können: a) alle Verse **vorlesen**,
b) drei Zeilen lesen u. dabei **verweilen**, lassen Sie Bilder in ihrer Phantasie entstehen und gehen Sie mit diesen weiter in Ihren Alltag hinein.
c) mit Ihren Kindern ein **Bild dazu malen**,
d) Verse für Ihre Familie aussuchen und in Ihrer Wohnung **aufkleben**, damit haben Sie die Bitten für Ihre Familie stets vor Augen,
e) diese Verse in Ihre **Gebete** täglich einfließen lassen,...
- Schließen Sie das Gebet mit dem Weihwasser und Kreuzzeichen!

Für das „Himmelsbild“

**Ich glaube an
den Heiligen Geist,
die Heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und
das ewige Leben.
Amen.**



- ausschneiden,
- auf festes Papier kleben,
- nochmals ausschneiden,
- Wäscheklammer auf der Rückseite anbringen und ...

.....fertig ist das Himmelsbild, mit dem man spielerisch das Glaubensbekenntnis erlernen und verstehen kann.

Falls Ihnen ein Abschnitt zum Glaubensbekenntnis fehlt, sende ich Ihnen gerne die fehlende Katechese zu. Sie können alle Abschnitte jederzeit auch auf der Homepage www.sychar.at herunterladen!

Liebe Segensgrüße, Gertraud Mörtenhuber!